



Zürich, 11. Dezember 2003

Archäologisches Fenster im Parkhaus Urania

Der Ort, an dem heute das Parkhaus Urania steht, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Die Spuren führen von der Strafanstalt über ein Frauenkloster zurück bis zum römischen Tempel. Ein archäologisches Fenster im Parkhaus Urania beleuchtet neu die Stationen.

Mit der Renovation des Parkhauses Urania ergab sich die Gelegenheit, die wichtigsten Etappen der Geschichte dieses Ortes ins Gedächtnis zu rufen. Wo heute das Parkhaus steht, befand sich einst das Sihlbühl. Diese plateauartige Erhebung lag nördlich des Lindenhofhügels, auf welchem die Geschichte Zürichs ihren Anfang genommen hat. Mit dem Bau der Uraniastrasse und der städtischen Amtshäuser Ende des 19. Jahrhunderts verschwand das Sihlbühl.

Die Stadtarchäologie hat nun einen Schaukasten mit Bildern und Texten über die Geschichte des Ortes aufgestellt. Das archäologische Fenster ist gestalterischer Mittelpunkt im renovierten Eingangsbereich zum Parkhaus Urania. (Gestaltung: Othmar Schäublin / Oliver Lüde)

Für weitere Informationen:

Dr. Dölf Wild, Leiter Archäologie, Telefon 01 266 86 71,
doelf.wild@hbd.stzh.ch